

Parlatore, Pampanini, C. Koch und F. Frh. v. Hausmann (s. d.) bekannt. Er entdeckte allein oder mit anderen über 160 neue Arten, Hybriden oder Varietäten und beteiligte sich an der Herausgabe mehrerer Exsiccatenmlg., insbes. der „Flora italica exsiccata“. Vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. wurden zahlreiche Pflanzen nach ihm benannt. 1888 Mitgl. der Accad. degli Agiati in Rovereto.

W.: Relazione del viaggio botanico in Calabria, in: *Giornale botanico Italiano*, 1879; *Stirpium in insulis Balnearium anno 1885 collectarum enumeratio*, ebenda, 1887; Sulla distinzione dei generi e delle specie nel Regno Vegetale, in: *Atti dell' Accad. degli Agiati di Rovereto*, Ser. 2, 6, 1888; *Vegetabilia a DD. P. et Rigo in itinere Iberico austro-meridionali lecta*, ebenda, Ser. 2, 9, 1892; *Appendix Florulae nostrae Tridentinae, finitimisque in regionibus*, in: *Atti dell' I. R. Accad. di scienze lettere ed arti degli Agiati in Rovereto*, Ser. 3, 11, 1905; *Specie nuove, ibridi e varietà scoperte da Don P. P. solo o in compagnia degli amici Huter e Rigo*, in: *Rivista Trentina* 12, 1912; *Le virtù salutari dei vegetali*. Introduzione, in: *Strenna Trentina* 12, 1923; etc.

L.: *Memorie dell' I. R. Accad. di scienze lettere ed arti degli Agiati in Rovereto*, 1903, s. Reg.; G. Dalla Fior, Don P. P., in: *Nuovo Trentino*, 1923, n. 130; *Strenna Trentina* 13, 1924, S. 116; *Studi trentini* 5, 1924, S. 244f.; F. Ambrosi, *Scrittori ed artisti trentini*, 2. Aufl. 1894, S. 106; A. de Gubernatis, *Piccolo dizionario degli italiani viventi*, 1895; L. Bonomi, *Naturalisti, medici e tecnici trentini*, 1930. (G. Sebesta)

Portele Karl von, Önologe und Agrikulturchemiker. * Mähr. Neustadt (Uničov, Mähren), 30. 7. 1856; † Krems (NÖ), 4. 3. 1922. Stud. an der Techn. Hochschule in Wien Chemie, war anschließend Priv. Ass. bei Bauer, wurde 1876 Ass. an der Landwirtschaftlichen Landes-Versuchsstation St. Michael a. d. Etsch, 1886 Adjunkt. 1899 Prof. und Dir. der landwirtschaftlichen Landeslehranstalt und der angegliederten Versuchsstation. Ab 1902 war er als landwirtschaftlich-techn. Konsulent im Ackerbaumin. in Wien tätig, 1902 HR, 1917 nob., 1918 i. R. P. schuf die Grundlagen zur Bekämpfung der Peronospora in Österr. und erwarb sich insbes. auch um die Organisation der Reblausbekämpfung in Tirol große Verdienste. Er hatte bedeutenden Anteil an der Schaffung des Weingesetzes von 1907 und organisierte, auf diesem basierend, die staatliche Kellerinspektion.

W.: Stud. über die Entwicklung der Traubenbeere, in: Mitth. aus dem Laboratorium der Landwirtschaftlichen Landes-Versuchsstation St. Michael a. d. Etsch, 1883; Die dt. Weingesetzgebung, in: Veröff. des Klubs der Land- und Forstwirte in Wien 8, 1902; etc. Zahlreiche Abhh. in Fachz. Mitbearb.: A. W. v. Babo – E. Mach, Hdb. des Weinbaues und der Kellerwirtschaft 1, 4. Aufl. 1923–24, 2, 5. Aufl. 1921–22.

L.: HR Prof. K. P., in: *Wr. Landwirthschaftliche Ztg.* 52, 1902, S. 802; HR K. v. P., ebenda, 69, 1919, S. 4; HR Prof. K. P. †, ebenda, 72, 1922, S. 81; *Zum Falle P.*,

ebenda, 72, 1922, S. 106; A. Stummer, *Führende Männer des dt. Weinbaus*, Prof. K. P., in: *Weinbau und Kellerwirtschaft* 6, 1927, S. 219f.; G. Berka, *100 Jahre Dt. Burschenschaft in Österr. 1859–1959*, s. Reg. (W. Oberhummer)

Portenschlag-Ledermayer Franz von, Botaniker. * Wien, 13. 2. 1772; † Wien, 7. 11. 1822. Sohn eines Arztes; stud. an der Univ. Wien Jus (1796 Dr. jur.) und wurde Hof- und Gerichtsadvokat. P.-L. gab diesen Beruf jedoch bald auf und widmete sich ganz der Botanik. Seine Bedeutung liegt in seiner überaus regen Sammelätigkeit und ungewöhnlichen Formenkenntnis. Sein Herbarium (in zwei Ser. im Wr. Naturhist. Mus. und im Joanneum in Graz) enthält fast alle damals bekannten höheren Pflanzen Österr., nach dem Linnéschen System geordnet, dazu reiche Bestände aus Dalmatien, aber auch außereurop. Belege. P.-L. unternahm zahlreiche botan. Streifzüge durch die Alpen. Er begleitete ab 1811 Erz. Johann (s. d.) auf dessen Wanderungen durch die Stmk., vor allem durch die Niederen Tauern, 1815 Erz. Rainer in der Umgebung Wiens, 1818 das Kaiserpaar nach Dalmatien, von wo er 200 Arten mitbrachte. Seine Aufzeichnungen wurden von Trattinick in dessen Werk „Synodus botanica“ verwendet. Bei der Besetzung Wiens durch die Franzosen 1809 machte er sich um das Verbleiben der naturwiss. Smlg. Erz. Johanns in Österr. verdient.

W.: *Enumeratio plantarum in Dalmatia lectarum* ... hrsg. von L. Trattinick, in: *Archiv für Geschichte, Statistik, Literatur und Kunst* 15, 1824; Beitr. für *Sammelwerke und Z.*

L.: J. v. Portenschlag-Ledermayer, *Biographie des Herrn F. Edlen v. P.-L.* ..., in: *Medicin. Jbb. des k. k. österr. Staates*, NF 1, 1822, S. 539ff.; *P.s. Denkmahl, von seinen Freunden*, in: *Archiv für Geschichte, Statistik, Literatur und Kunst* 15, 1824, S. 309ff.; Kosch, *Das kath. Deutschland*; Wurzbach; F. Storch, *Skizzen zu einer naturhist. Topographie des Herzogthums Salzburg*, 1857, S. 30. (H. Riedl)

Porth Wenzel von, General und Schriftsteller. * Prag, 5. 7. 1836; † Wien, 21. 8. 1908. Trat 1852 freiwillig als Kadett beim Feldart. Rgt. 5 ein und wurde 1858 zum Lt. im Husarenrgt. 6 befördert. Er diente später als Truppenoff. bei verschiedenen Feldjägerbaon. und wurde im Feldzug von 1866 schwer verwundet. P. wandte sich dann vor allem der Militärpublizistik zu und war 1875–78 auch im Kriegsarchiv in Wien tätig. Er veröff. zahlreiche Artikel in der „Vedette“, wobei er meist aktuelle militär. Fragen behandelte und u. a. auch gegen die Ansichten Erz. Johann Salva-